

Esslinger Zeitung

Cannstatter Zeitung
Untertürkheimer Zeitung

-> **drucken**

Stille Nacht, klangvolle Nacht

Bad Cannstatt: Gemeinsame Weihnachtsfeier des Gesangvereins Harmonie und des Gartenbauvereins Bad Cannstatt im Kursaal



Der Chor des Gesangvereins Harmonie eröffnete den stimmungsvollen Abend im Kleinen Kursaal mit einer israelischen Liturgie. Das Fest wird traditionell gemeinsam mit dem Gartenbauverein Bad Cannstatt gefeiert. Foto: Wenzel

Wie bereits seit Jahrzehnten begingen der Gesangverein Harmonie und der Gartenbauverein Bad Cannstatt auch dieses Jahr ihre Weihnachtsfeier gemeinsam. Gestern Abend trafen sie sich in festlicher Stimmung im Kleinen Kursaal. Dort erfreuten sie sich gegenseitig und ihre Gäste, darunter der Erste Bürgermeister Michael Föll und Bezirksvorsteher Thomas Jakob, mit kunstvollen und schwungvollen Chorliedern.

Von Rolf Wenzel

Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!

[Informieren](#) | [Einloggen](#) | [Registrieren](#)

Es durfte im Kleinen Kursaal an diesem Abend auch gelacht werden. So gab es für das Publikum einen witzigen Sketch über das „Herbsten im Wengert“ zu sehen, mit dem die Zweite Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Gisela Buck, und Manfred Ulrich für sachkundige Heiterkeit sorgten. Roland Rosenberger, der im Augenblick die Aufgaben des Vorstands der „Harmonie“ wahrnimmt, führte kurz, aber informativ durch die Liederfolge, die der Gesamtchor unter der souveränen Leitung von Wolfram Krauß mit beeindruckender Kunstfertigkeit darbot, begleitet von Andreas Kersten, der das Kursaalklavier bestens meisterte.

Vom wehevollen Einzug der Bundeslade in den Tempel reichte die Spanne über den eindringlichen portugiesischen Choral „Herbei o ihr Gläubigen“ bis hin zu der strahlenden „Weihnachtshymne“. In den „Weihnachtsglocken“ vereinten sich die hellen, frischen Weisen der Frauen und die getragenen Rhythmen der Männer zu einer Gesamtharmonie, die die Melodie des ewig-neuen „Stille Nacht“ sorgsam umschloss.

Die traditionellen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Chor nahm Roland Rosenberger in diesem Jahr „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“ vor. 40 Jahre lang haben Inge Stegmaier und Gerhard Bauer jetzt in der „Harmonie“ mitgesungen und erhielten dafür die silberne Ehrennadel des Schwäbischen Chorverbands. Fünf Jahrzehnte wären es bei Dieter Zaiß gewesen. Das ihm dafür zugedachte Aquarell von seinem geliebten Erbsenbrünnele konnte Rosenberger jetzt nur noch der Witwe des im November im Alter von 66 Jahren verstorbenen Vorstands des Gesangvereins überreichen.

Die 14 Damen der „Young Harmony“ eröffneten mit Franz Grothes „Hymne an die Nacht“ wehevoll den zweiten Teil und erinnerten unbeschwert mit dem „Kalenderlied“ an die zeitliche Nähe zu Weihnachten, bevor sie schwungvoll mit ihrer jugendlicher Stimmkraft die „Jingle Bells“ zum Klingen brachten. Aber auch die „Weihnachtsfee“ von Robert Stolz machten sie kunstvoll lebendig und pflanzten in die andächtige Stille des Saales die „Christrose“ des Komponisten, dessen Büste vor dem Kursaal in Bad Cannstatt steht.

Die Weihnachtsfeier gestaltete sich so auch in diesem Jahr wieder zu einem genussreichen, kulturellen Höhepunkt des Vereinslebens, zu dem natürlich auch die fröhliche Kinderbescherung gehörte. Und danach brachte „Dein Theater“ mit seinem musikalisch-literarischen „Amore am Ohre“ auch den Erwachsenen das angemessene Weihnachtsgeschenk.

Artikel vom 20.12.2010 © Eßlinger Zeitung

 |  | 

[Empfehlen](#)

[Registrieren](#), um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.